

325.

in Einc kloster der w3  
 so gedultig w3 schaden  
 in dem kloster geschach  
 Des wart er geziget  
 so gab er sich schuldig  
 und empfieng büß als  
 wart in die uff gesaget  
 zwoy tag sament oder  
 driß nach der münch =  
 regel dz leit er gütlich  
 die schulde in die hem =  
 liche w3 den brüder  
 verborgen die frucht  
 gemeinlich fur den apt  
 in sprachent Bitter  
 Fulali unser brüder  
 tut uns schaden wie  
 lang sullen wir dz lide  
 do sprach der apt bitter  
 noch emwenig uns wir  
 besedent wie wir in  
 sullen tun si diengel.  
 wider us do viel der apt  
 an sin gebett nider in  
 flechete gott dz er in  
 kunt tüt wie er den  
 brüder selt rüchten dz  
 offnete in gott des brü =  
 ders unschuld in sin  
 demüt der apt sam =  
 note die brüder in sp =  
 räch war in Fulali in =  
 sers brüder matt war

mir lieber mit siner  
 gedultigkeit den aller  
 murrer Werk in kloster  
 du wolt er sin unschuld  
 offnen und hieß aller  
 münch matten in ein fur  
 werfen under den belab  
 Fulalien matten allem  
 ligen in dem fur in =  
 verbrüney dz zeichen  
 bewart sin unschuld  
 Fulali hort dz man in  
 Er bot und floch so danc  
 in ein wüste da man ein  
 nit erkante und hie  
 sich do nach gottes wille  
 lang an sinen tid  
**A**n münch kam  
 in syri an ein statt  
 die hieß dalia da  
 er die brüder gerne sach  
 dan da w3 vil brüder  
 in mancher zelle du hatt  
 ein alt vatter da ein öde  
 zelle der sprach zu in  
 tang in my zelle uns  
 du ein andre gemacht  
 dz geschach dar um kame  
 brüder die dz er men  
 gottes wort seite dan  
 dar zu hatt er genade  
 do begond in der alt be =  
 mden und sprach ich bin  
 hie lange an dirre statt